

15/BI XXII. GP**Eingebracht am 06.04.2004****Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Bürgerinitiative

Formblatt für eine Bürgerinitiative

BÜRGERINITIATIVE betreffend
„Aus für die dreckige Kohle“

Seitens der Einbringer wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Der Bund verfügt im Rahmen des Energierechts (Index 58/02) und des Steuerrechts (Index 32/05 Verbrauchsteuern) über umfangreiche Kompetenzen zur Unterstützung und Umsetzung der Forderungen der vorliegenden Bürgerinitiative.

ANLIEGEN:

Der Nationalrat wird ersucht,

Die Klimakatastrophe ist das größte Umweltproblem unserer Zeit. Leider erhöhen sich die CO₂-Emissionen auch in Österreich unvermindert. Gerade die Stromproduktion ist in letzter Zeit der Sektor, in dem der Treibhausgas-Ausstoß besonders stark ansteigt. Die Hauptursache ist die gesteigerte Verwendung von Kohle zur Stromerzeugung. Wir fordern daher den Nationalrat auf, dafür zu sorgen, dass ...

- 1.... bestehende Kohlekraftwerke entweder stillgelegt oder auf umweltfreundliche Brennstoffe (z.B. Biomasse, Biogas) umgerüstet werden.
- 2.... Ökostrom besser gefördert wird, damit langfristig die Energieversorgung unseres Landes klimaschonend gesichert wird.
- 3.... der Stromverbrauch in Österreich nicht weiter steigt, damit wir in Zukunft ohne fossile Energieträger und auch ohne Atomstrom auskommen.

(Falls der Vordruck nicht ausreicht, bitte auf Beiblatt fortsetzen.)